

Silvester: Tiere können durch Feuerwerk in Panik geraten

31.12.2025

Was für uns das laute und farbenprächtige Feiern des Jahreswechsels bedeutet, ist für viele Tiere eine Qual. Durch Feuerwerk an Silvester geraten viele Tiere in Panik und sind kaum zu beruhigen. Das kann für Wild- und Haustiere sowie ihre Halter:innen Folgen haben.

Das Knallen und Pfeifen des Feuerwerks kommt für die Tiere aus dem Nichts, der Lärm ist für sie nicht nachvollziehbar. Darum erschrecken sie sich oft und geraten in Panik. Nicht selten führe diese Panik auch zu Unfällen, heisst es von der **Susy Utzinger Stiftung für Tierschutz**: "Jedes Jahr gibt es viele Fälle von Hunden, die in Panik davonrennen, verunfallen oder unters Auto kommen. Auch Katzen verstecken sich aus Angst irgendwo, wo sie nicht mehr selber raus kommen", so **Susy Utzinger**. Darum empfehle die Stiftung Tierhalterinnen und -halter Vorsichtsmassnahmen zu treffen.

Schreckhafte Hunde während des ganzen Tages mit einem gutschitzenden Geschirr sichern und an die Leine nehmen: Die ersten Raketenknaller beginnen bereits am Morgen oder sogar am Vortag. Auch Katzen sollten bereits ab dem Morgen Hausarrest bekommen. Beruhigungsmittel nur in Absprache mit dem Tierarzt: In extremen Fällen kann ein Beruhigungsmittel helfen. Alternativ eignen sich pflanzliche Mittel. Wichtig: Medikamente niemals ohne vorherige Absprache mit dem Tierarzt verabreichen. Ohrstöpsel sind für Haustiere tabu: Diese können zu Verletzungen führen, da Tiere andere Gehörgänge haben als Menschen. Kennzeichnung von Hunden und Katzen: Während für Hunde bereits eine Mikrochip-Pflicht besteht, ist das Chippen bei Katzen freiwillig – aber dennoch sehr empfehlenswert. Ein Chip hilft insbesondere dabei, entlaufene oder auch verletzte Tiere möglichst schnell mit ihren HalterInnen zusammenzuführen. Halsbänder mit Namensschild und Telefonnummer unterstützen zusätzlich.

Geräuschkulisse schaffen: Fenster und Läden schliessen und eine gewohnte Geräuschkulisse im Haus herstellen – Radio und TV dürfen jetzt ruhig mal etwas lauter sein, die Silvesterraketen sind es schliesslich auch. (MM/neo1)



Viele Tiere reagieren auf laute Geräusche mit Flucht (Bild: ZVG Susy Utzinger Stiftung für Tierschutz)